

Johanneskolleg, 8.12.1995  
Mt 3,1-12 (2. Adventsonntag, Lesejahr A)

1. Da trat ein Mann auf, der hieß Johannes, er war der Täufer, er war ein Verkündiger in der Wüste, er mahnte den Bund an ("Umkehr, das Königtum der Himmel ist genaht"). Er hatte ein Gewand aus Kameihaar und einen Ledergürtel und er aß Heuschrecken und wilden Honig (v 1-4).

Dieser Satz zeigt uns den Johannes, die Züge an seiner Gestalt.

2. Da gingen viele aus Jerusalem und Judäa und der Umgebung und ließen sich taufen und bekannten ihre Sünden (v 5-6).

3. Aber Johannes durchschaute diese Vielen als Pharisäer und Sadduzäer, die sich zugute hielten, daß sie Kinder Abrahams sind, und nannte sie "Schlangenbrut" (v 7-9).

4. Er machte ihnen klar, daß es gilt, würdige Früchte der Umkehr zu bringen oder aber wie ein Baum umgehauen und im Feuer verbrannt zu werden.

5. Danach verwies er auf Jesus, der das Königtum Gottes bringen werde und von dem her eine Krisis - eine Taufe mit Feuer und Geist - zu erwarten sei.

"Viele": Es sind nicht "viele Pharisäer ..." hinausgegangen, sondern alle waren "Viele", alle haben sich auf ihre religiösen Leistungen berufen. Auch die Frommen waren "Viele" - noch mehr: Der Alarm gilt den Frommen! Das Sündenbekenntnis war bei ihnen lediglich Ritual.

"Schlangenbrut": Schlange ist Baalsymbol, Sicherung des Lebens mit Hilfe der Natur. Und mit diesem Sicherheitsdenken wollt ihr euer ewiges Leben sichern!? Ihr habt lauter falsche Sicherheiten. Die einzige Sicherung ist trauen auf den Herrn, aber das ist ja gar nicht da. - Johannes der Täufer holt jeden aus den Angeln der Sicherheit. Die richtige Haltung wäre: Ich rechne mir nichts mehr zugute ...

Das Angebot: Ihr könntet sein wie  
- ein Baum, der gute Früchte bringt, der seine Wurzeln am Wasser hat  
- Weizen, Leben ermöglichend

"Verkündend" Einheitsübersetzung: "predigend". Es gibt 11 Ausdrücke im Hebräischen, die in der Lutherübersetzung alle mit "predigen" wiedergegeben sind!

"Verkündigen": ein Ereignis ankündigen, im Ankündigen ein Ereignis eröffnen - vgl. den Ruf "Jedermann!" zu Beginn des Schauspiels: Ankündigung = Eröffnung. Oder Kennedy: "Ich bin ein Berliner!" Das ist keine Predigt, das ist die Heranführung von Amerika an die Berliner Mauer, das ist die Eröffnung einer Auseinandersetzung = Kerygma.

Johannes der Täufer hat ein Ereignis eröffnet: Das Himmelreich ist nahegekommen. Das Verbum steht im Perfekt, d.h. das ist ein Faktum.

"Nahe" bedeutet Identifikation. "Das Königtum der Himmel ist hiermit eröffnet."

Wie eröffnet sich das Königtum der Himmel? Das Drama der Ankunft des Reiches Gottes - das Endgeschehen - wie fängt es an? Es fängt damit an, daß den Menschen klar wird: Alles Hiesige geht bankrott, so gut kann sich einer gar nicht sichern! Wer auf Vernunft setzt, ist "Schlangenbrut".

Wie werden wir seiner teilhaft? Antwort: mit ihm sterben - d.h. willens sein, den Bankrott seines Lebens anzunehmen, im Blick auf alle Tüchtigkeit und Errungenschaft zu sagen "das war's nicht". "Es ist vollbracht" kann ich erst sagen im Sterben. Ein bewältigtes Sterben ist die Vollendung der Schöpfung, das ist der Sieg über Flut, Dürre, Finsternis, Tod.

Kult: Wir schauen nicht mehr zurück auf die Erfolge, die Fülle der Zeit, sondern wir erwarten das Kommende, die Letzten Dinge, den Anbruch dessen, daß alle zu Ende geht.

Johannes der Täufer: Das Königtum Gottes ist da, d.h. die Letzten Dinge gehen los jetzt jetzt jetzt. Ich weiß nicht unsere Geschichte, aber ich weiß, worin wir uns sichern können, ich weiß um Gott.

Er tritt auf "in der Wüste Juda". Eine rein geographische Angabe? Wäre sie nötig? "Wüste" ist jener Bereich, in dem das ordentliche normale Menschenleben zerrüttet ist: Entweder es sind keine Menschen da oder es ist alles zerstört. Juda ist zunächst nur das Südreich, aber vom Exil an spricht man nur noch von Juda. Juda ist theologisch "Israel".

In welchem Zustand ist Juda? Kaputt! Und zwar wodurch? Sie haben kein Wissen mehr von ihrer Lage, sie wähnen sich durch Buchstabenbefolgung sichern zu können. Juda ist im Zustand der Zerrüttung! Oder: Die Kirche ist im Zustand der Zerrüttung, sie meint, sich durch Management retten zu können.

Ihr müßt euch stellen, ihr müßt begreifen, daß es Umkehr braucht. Ihr müßt glaubwürdig werden. Es gilt, einen würdigen Tod zu sterben, das wären die "würdigen Früchte" (Satz 4).

Satz 5: Ihr müßt euch dem Geschehen des Christus stellen. Er hat euch gelehrt, wie man stirbt, um zur Auferstehung zu gelangen. Dann seid ihr ein Baum, der nicht gefällt wird.

Die drei Charakteristika des Johannes: 1. Täufer und 2. Verkündiger (v1); 3. er mahnt den Bund an (v 2: gr. "legon", "redend", in den meisten Übersetzungen unterschlagen) - "legon" von "logos", Bundesrede. Er mahnt den Bund an, die er anredet, sind ein Bundesvolk.

Parusie: Aufkommen der Anwesenheit Gottes als Hauch, Klima, Atmosphäre, als Ehrfurchtgebietendes ...